S.176

Kriegsschuldfrage in der Forschung

Die Quelle „Niemand hat den Frieden ernsthaft gewollt“ vom Historiker Karl Dietrich Erdmann im Jahr 1959, handelt von der Kriegsschuldfrage des Ersten Weltkrieges.

Laut Aussage des Autors haben die Staaten sich keinen staatenübergreifenden Krieg gewünscht, jedoch haben die Staaten auch nicht die Intention gehabt den Frieden zu bewahren, da keiner von ihnen Kompromisse eingehen wollte oder ihre Bündnisse aufzugeben. Dadurch entstand eine Kettenreaktion, wo auf die Kriegsklärung von Österreich an Serbien, Deutschland wegen ihres Bündnisses mit Österreich eingesprungen ist, um den Krieg schnell zu beenden. Jedoch ist daraufhin Russland mit eingesprungen, da es ein Bündnis mit den Balkanstaaten hatte. Russland erhoffte sich durch den Einfluss auf die Balkanstaaten ein wenig Macht im europäischen Raum, wo sich ihnen bisher vorher keine Möglichkeit ergab. Deutschland hätte Österreich davon abhalten können, was es aber nicht getan hat, weshalb Diplomatie nicht mit im Raum stand.

Aus diesen Gründen vertritt der Autor die Meinung, dass alle Staaten Schuld an dem Ersten Weltkrieg tragen.